Hausgottesdienst am Hochfest der Gottesmutter – Neujahr

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Mit dem heutigen Tag endet das Weihnachtsfest. Wir schauen auf Jesus Christus, unseren Erlöser und auf Maria, seine Mutter. Wenn zugleich unser bürgerliches Jahr beginnt, stellen wir dieses bewusst unter ihren Schutz.

Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt. Ich wünsche Ihnen allen einen gutes neues Jahr und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 258.

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / Kv: Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, / sei Dank und Lob gesungen.
2. Christus hat unser Jahr erneut / und hellen Tag gegeben, / da er aus seiner Herrlichkeit / eintrat ins Erdenleben. / Kv

3. Er ist der Weg, auf dem wir gehen, / die Wahrheit, der wir trauen. / Er will als Bruder bei uns stehn, / bis wir im Glanz ihn schauen. / Kv

*Im **Kyrie** grüßen wir den Herrn in unserer Mitte und rufen nach Gotteslob 163, 3:*

V: Herr Jesus, Du Sohn des ewigen Vaters. A: Kyrie, eleison.
V: Du Kind der Jungfrau Maria. A: Kyrie, eleison.

V: Du Wort, das Fleisch geworden in unsrer Mitte. A: Christe, eleison.
V: Du Licht, in unserm Dunkel erschienen. A: Christe, eleison.

V: Du Heiland der Armen und Kranken. A: Kyrie, eleison.
V: Du Retter aus Tod und Sünde. A: Kyrie, eleison.

*Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [Gotteslob 168, 2].*

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Wir loben dich, wir preisen Dich.
A: Ehre Gott in der Höhe,
V: wir beten an und rühmen dich.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Herr Jesus Christus, Gottes Sohn.
A: Ehre Gott in der Höhe.
V: Du nimmst hinweg die Schuld der Welt.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Denn du bist unser Herr allein.
A: Ehre Gott in der Höhe,
V: zu Gott, des Vaters, Herrlichkeit.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.

V: Lasset uns beten:
Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen.

*Es folgt die **1. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem Buch Numeri *[Num 6,22-27]*

Der Herr sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

***Gedanken** zur Lesung:*

Gottes Segen ist sein ständiger Beistand. Dadurch, dass Gott auf uns schaut, uns ansieht, wird alles Leben heil und gut. Umgekehrt wirkt derjenige, der auf Gott schaut und sich von ihm angesehen weiß, in der Welt Frieden. Eine Welt unter Gottes Segen entspricht der ursprünglichen Schöpfungsidee Gottes. Wünschen wir einander genau diesen Segen und sprechen wir denen, die wir lieben, seinen Segen zu. + + +

Wir singen oder beten Gotteslob 241.

1. Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Bethlehem. / Christus der Heiland / stieg zu uns hernieder. / Kv: Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
2. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / gehn wir mit ihnen, / Friede soll uns werden. / Kv
3. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren / als ein Kind im Stalle. / Kv
4. Schaut, wie er in Armut / liegt auf Stroh gebettet, / o schenken wir Liebe für Liebe ihm ! / Jesus, das Kindlein, das uns all errettet: / Kv

*Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galátien.

Schwestern und Brüder! *[Gal 4,4-7]*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen,

und damit wir die Sohnschaft erlangen. Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater. Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken *zur Lesung:*

Der sperrige Begriff der „Sohnschaft" bedeutet nicht, dass Paulus nur Männer meint. Im Gegenteil! Paulus weißt, dass Gott für alle Menschen selbst in die Welt eintrat. Dieser Mensch gewordene Heiland aber ist der eine, einziggeborene Sohn Gottes. Paulus erkennt, dass Gott allen Menschen durch Jesus Christus nichts weniger verheißt, als dass wir alle dieselbe Würde und dieselbe Liebe erlangen können, die Gott, der Vater seinem einzigen Sohn erweist. Gleich ob alt oder jung, Mann oder Frau, groß oder klein: Gott ruft jeden einzelnen, der sich mit diesem Gottessohn im Glauben identifiziert mit der einzigartigen, unübertrefflichen Liebe zu seinem einmaligen Sohn. Auf diese Weise werden wir hineingenommen in das Geheimnis Gottes und dazu befähigt, als Erben Gottes diese Liebe für immer zu genießen. + + +

Halleluja *bedeutet „Lobet Gott!". Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen Gotteslob 244 im Wechsel.*

V/A: Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; / heute aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das ***Evangelium****, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der für Mensch wurde.*

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. *[Lk 2,16-21]*

In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken *zum Evangelium:*

Aus den staunenden Hirten werden schlagartig Menschen, die von dem erzählen, was sie erlebt haben. Die Begegnung mit dem Kind in der Krippe hat ihnen klar gemacht, dass alle Welt von diesem göttlichen Wunder erfahren muss. Und sie erleben sich selbst als die ersten Berichterstatter Gottes. Als solche gelingt es ihnen, bei denen, die sie hören, den ersten Schritt zum Glauben zu wecken: das Staunen. Mit dem Lob Gottes bekennen die Hirten als erste, dass das Staunen davor, wie sich Gott in diese Welt hineinbegibt, der Weg ist, ihm ganz konkret zu begegnen. Gott ist niemandem fern, gleich ob man bedeutend oder unbedeutend ist. Darüber jubeln die Hirten.

Maria aber ist diejenige, die diesen Jubel still in ihrem Herzen weiterklingen lässt und die alles, was geschieht, für sich bedenkt und einordnet. Sie kennt durch den Engel schon die große Bedeutung, die dem Jesuskind zukommen wird. Und sie vertraut Gott in der Stille, dass dieser Jesus wirklich der Retter ist, der den Jubel der Hirten ein für alle Male bestätigen wird.

Vertrauen auch wir der Gottesmutter all das an, was uns auf dem Herzen liegt, und bitten wir sie, dass sie auch uns sieht und ihrem Sohn uns anempfiehlt mit all dem, was uns staunen, weinen oder jubeln lässt. + + +

Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das ***Credo****.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir ***Fürbitte*** *in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn für das beginnende neue Jahr.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:
A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
V: Für alle, die sich in diesem Jahr auf die heiligen Sakramente der Eucharistie, der Firmung, der Ehe oder der Priesterweihe vorbereiten.
V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.
V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:
A: König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, A: bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, A: bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 245.

1. Menschen, dir ihr wart verloren, / lebet auf, erfreuet euch! / Heut ist Gottes Sohn geboren, / heut ward er den Menschen gleich. / Kv: Lasst uns vor ihm niederfallen, / ihm soll unser Dank erschallen: / „Ehre sei Gott, / Ehre sei Gott, / Ehre sei Gott in der Höhe!“

2. Welche Wunder reich an Segen / stellt uns dies Geheimnis dar! / Seht, der kann sich selbst nicht regen, / durch den alles ist und war. / Kv

3. Selbst der Urquell aller Gaben / leidet solche Dürftigkeit! / Welche Liebe muss der haben, / der sich euch so ganz geweiht! / Kv

4. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder / und vergesst der Liebe nie! / Singt mit Andacht Dankeslieder / und vertraut, er höret sie. / Kv

V: Lasset und beten:
Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben auch im neuen Jahr immer weiter in der Liebe wachsen und dereinst einmal zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, Gotteslob 534:*

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus; / lass uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorüber gehn. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, breite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit, / zeig deine Hilf uns allezeit; / mit deiner Gnade bei uns bleib, / bewahre uns an Seel und Leib! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr, / zu jeder Zeit in aller Gefahr. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.

+ + +

KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613
E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de
Homepage: www.st-michael-poing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h
Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Fr., 01.01.		**HOCHFEST DER GOTTES-MUTTER – Neujahr**
	09:00	Hl. Messe für die Pfarrei (St. M)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
Sa., 02.01.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 03.01.	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
Di., 05.01.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Mi.,06.01.		**ERSCHEINUNG DES HERRN**
	09:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Festgottesdienst (PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
Do.,07.01.	19:00	Hl. Messe (PRM)
Fr., 08.01.	08:00	Herz-Jesu-Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa., 09.01.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 10.01.		**Taufe des Herrn**
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
Di., 12.01.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Mi.,13.01.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	18:00	Fatima-Rosenkranz (St. M)
Do.,14.01.	19:00	Hl. Messe (PRM)
Fr., 15.01.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa., 16.01.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 17.01.	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)

Beichtgelegenheiten
sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Krankenbesuch
Wenn Sie einen Besuch zur Krankenkommunion oder Krankensalbung wünschen, bitte im Pfarrbüro melden.

Kollekten
03.01.: für unsere Pfarrei
06.01.: für Projekte von Missio in Afrika / Sternsinger
10.01.: für das Maximilian-Kolbe-Werk
17.01.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Hausgottesdienste und Videos
In den Kirchen liegen wieder Hausgottesdienste für die Feiern zuhause aus. Es gibt auch eigene Feiern mit Kindern. Bitte bedienen Sie sich.
Ferner finden Sie auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Michael Poing“ wieder zahlreiche Videoimpulse. Schauen Sie mal vorbei.

Sternsingen an den Haustüren entfällt
Leider müssen wir 2021 auf die Sternsinger-Besuche verzichten. Der Sternsinger-Segen wird aber nicht ausfallen. Ab dem Dreikönigstag, 6.1. liegt in beiden Kirchen "Post für den Sternsinger-Segen" zum Mitnehmen aus: Mit einem Segensaufkleber für die Haustür, mit einem Segensspruch, der von unseren Kindern gestaltet ist, und weiteren Texten. Außerdem werden Weihrauch und Kohle angeboten. Auch für unserem Youtube-Kanal bereiten die Sternsinger einen Segen vor.

Die Spenden für die Aktion werden folgendermaßen gesammelt:
a) in den Gottesdiensten am 6.1.,
b) im Pfarrbüro ab dem 7.1.,
c) auf dem Spendenkonto der Erzdiözese: „Erzdiözese München und Freising“, Ligabank, IBAN: DE87 7509 0300 0002 1700 00, BIC: GENODEF1M05, Verwendungszweck: „Spenden anl. Sternsingeraktion 2021“.

Michael Wendlinger

Pfarrbüro geschlossen
Das Pfarrbüro ist bis Di., 05.01.2021 geschlossen.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.